



## VEP / Mobilitätskonzept 2030

Sitzung der Projektgruppe

am 04. Mai 2015



## Tagesordnung

1. Stand der Bearbeitung / Besprechungsergebnisse / Ergebnisse Klausursitzung Gemeinderat
2. Geplante weitere Terminkette / Öffentlichkeitsbeteiligung
3. Szenarienbildung
  - a. Maßnahmen in den Verkehrsarten
  - b. Vorschlag der Maßnahmenkombination
  - c. Ergebnis des vorgeschlagenen Szenarios
4. Zeitliche Gliederung der Maßnahmen
5. Weiteres Vorgehen

# 1. Stand der Bearbeitung

## Stand der Bearbeitung

- Projektgruppensitzung zu den Themen ÖPNV, Fußgänger und Radverkehr sowie Lärmaktionsplanung und motorisierter Individualverkehr im letzten Jahr
- Weiterer Input durch Abstimmungen:
  - Busunternehmen
  - Regionalverbund Ostwürttemberg
  - Ostalbkreis
  - Green Ostalb
  - Stadtwerke Aalen (Carsharing)
- Aufnahme der Anregungen und Weiterentwicklung der Maßnahmen
- Vorstellung und Diskussion aller Themenbereiche in der Klausursitzung des Gemeinderates am 23. Januar 2015

## Ergebnisse der Klausursitzung des Gemeinderates

- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Innenstadt (Verkehrsführung Parkhäuser, Umgestaltung Stuttgarter Straße) werden befürwortet.
  - Eine Nördliche Querspange Innenstadt wird unterstützt mit einer nördlichen Lage (z.B. Ertüchtigung Oesterleinstraße), um die städtebaulichen Potenziale nutzen zu können.
  - Die Anschlüsse der B 29 sind zu optimieren, auch eine Umfahrung Neßlau bzw. eine zusätzliche Anbindung der Hochschule wird mehrheitlich positiv gesehen.
  - Die Maßnahmen im ÖPNV, Rad- und Fußverkehr sind zu priorisieren und voranzutreiben.
- **Die Themen sind erneut im Ausschuss und Gemeinderat zu diskutieren und zu beschließen.**

## 2. Geplante weitere Terminkette / Öffentlichkeitsbeteiligung

## Vorschlag Terminkette – politische Abstimmungen

- 11.06.2015 Ausschuss /  
25.06.2015 Gemeinderat  
Umweltverbund (ÖPNV, Rad, Fuß)
- 09.07.2015 Ausschuss /  
21.07.2015 Gemeinderat  
MIV
- 24.09.2015  
Sondersitzung Zusammenfassung & Lärm
- 01.10.2015 Ausschuss  
voraussichtliche Beschlussfassung VEP
- **Öffentlichkeitsbeteiligung als Informations- bzw. Forumsabend, zwischen Juli und September vorgesehen**
- **Vorbereitende Projektgruppensitzungen für Öffentlichkeitsbeteiligung**

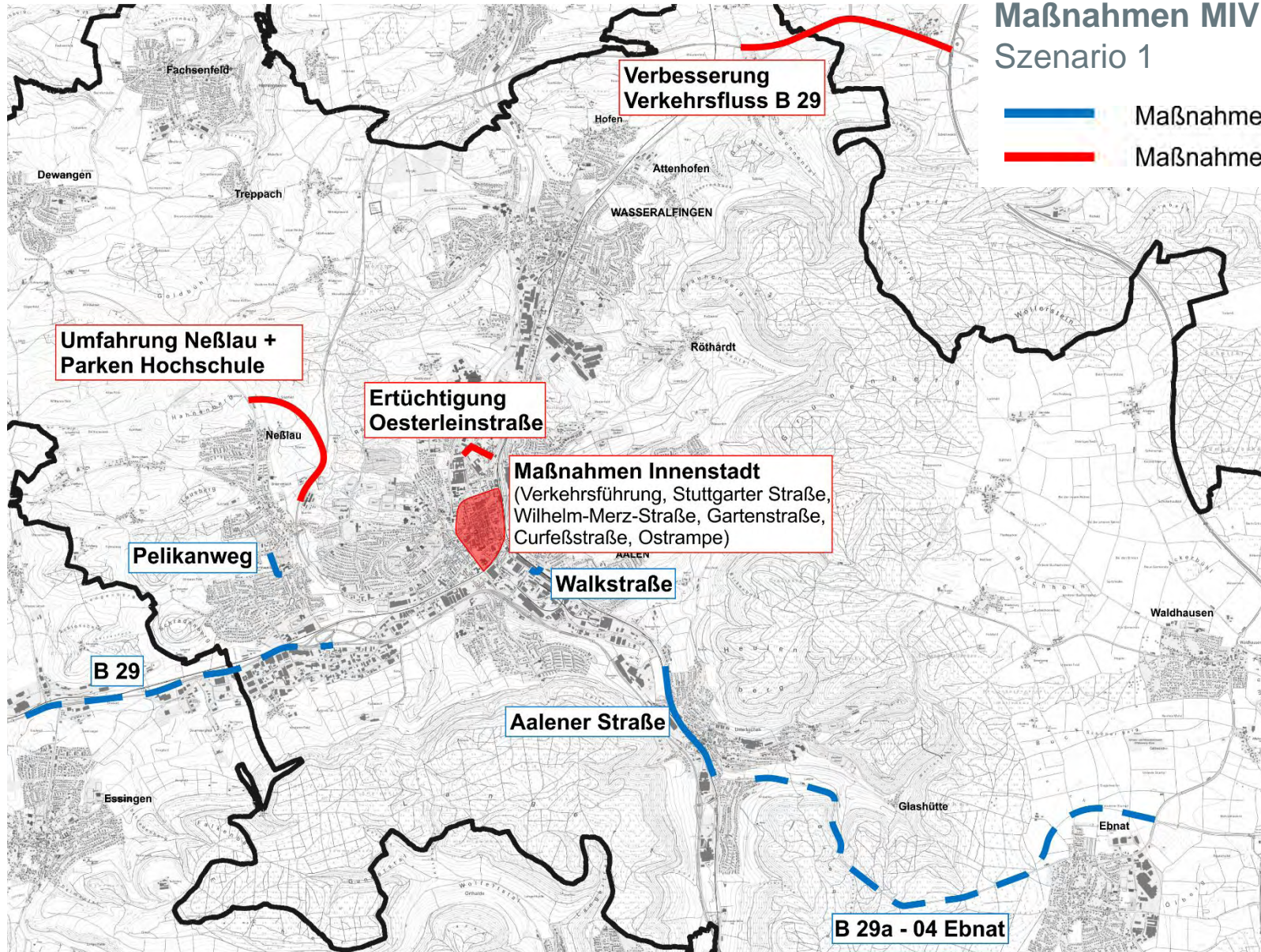
## 3. Szenarienbildung



## Bildung von Szenarien

- Basisszenario zeigt die Entwicklungen bis 2030 ohne Zusatzmaßnahmen im Straßennetz und Umweltverbund
- Diskussion / Prüfung verschiedener Maßnahmen im ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr und MIV (Ermittlung der Wirkungen in Arbeitsnetzfällen)
- Kombination in Szenarien zur Abschätzung der verkehrlichen Wirkung
- Vorschlag einer Maßnahmenkombination aus den bisherigen Abstimmungen (Szenario 1)
- Ermittlung der Wirkung und der modalen Verlagerung
- Entwicklung eines Zielszenarios mit den wirkungsvollsten Maßnahmen aus der Szenarienbetrachtung

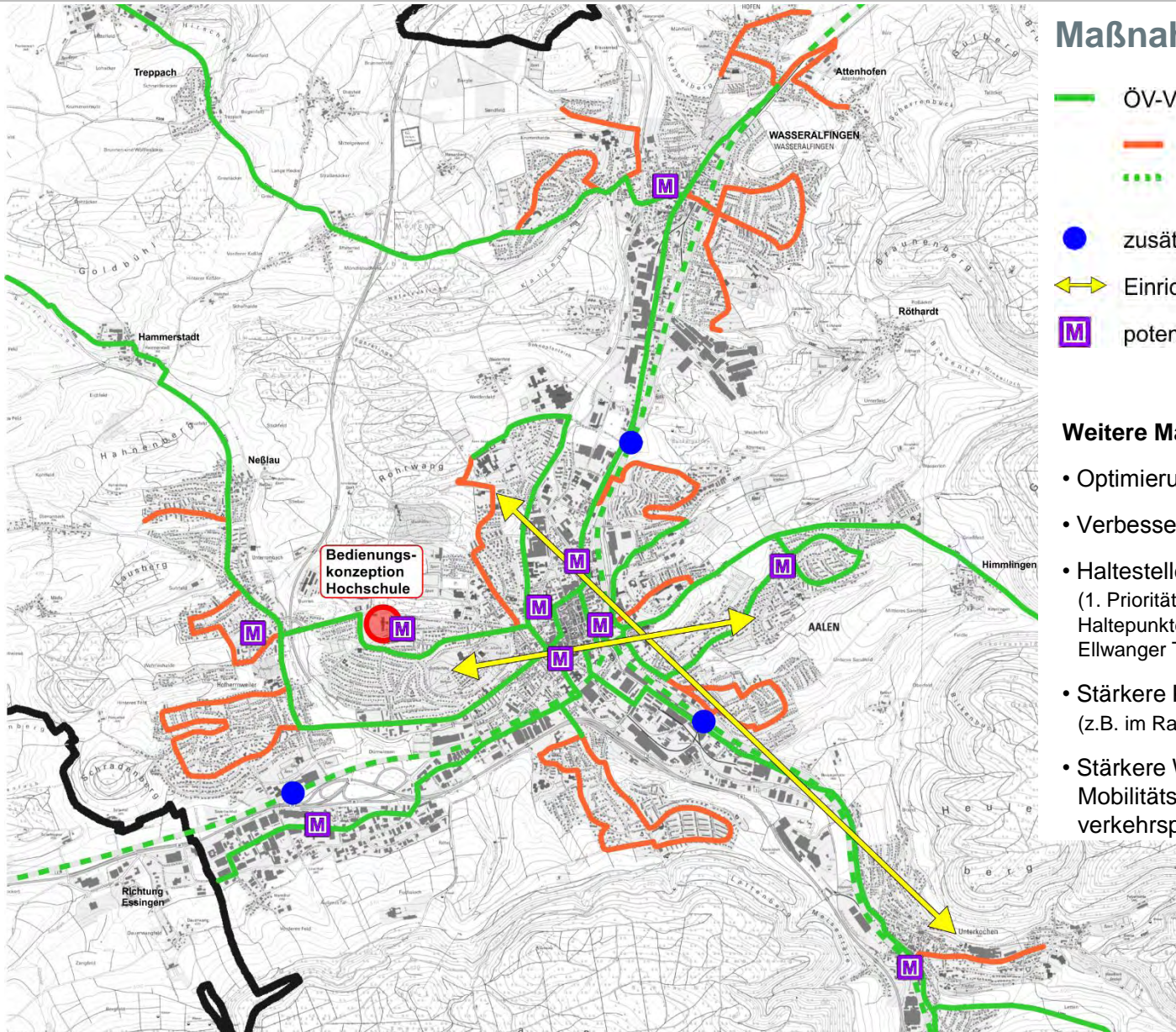
# Szenario 1



**Maßnahmen MIV**  
Szenario 1

- Maßnahmen Basisszenario
- Maßnahmen Szenario 1





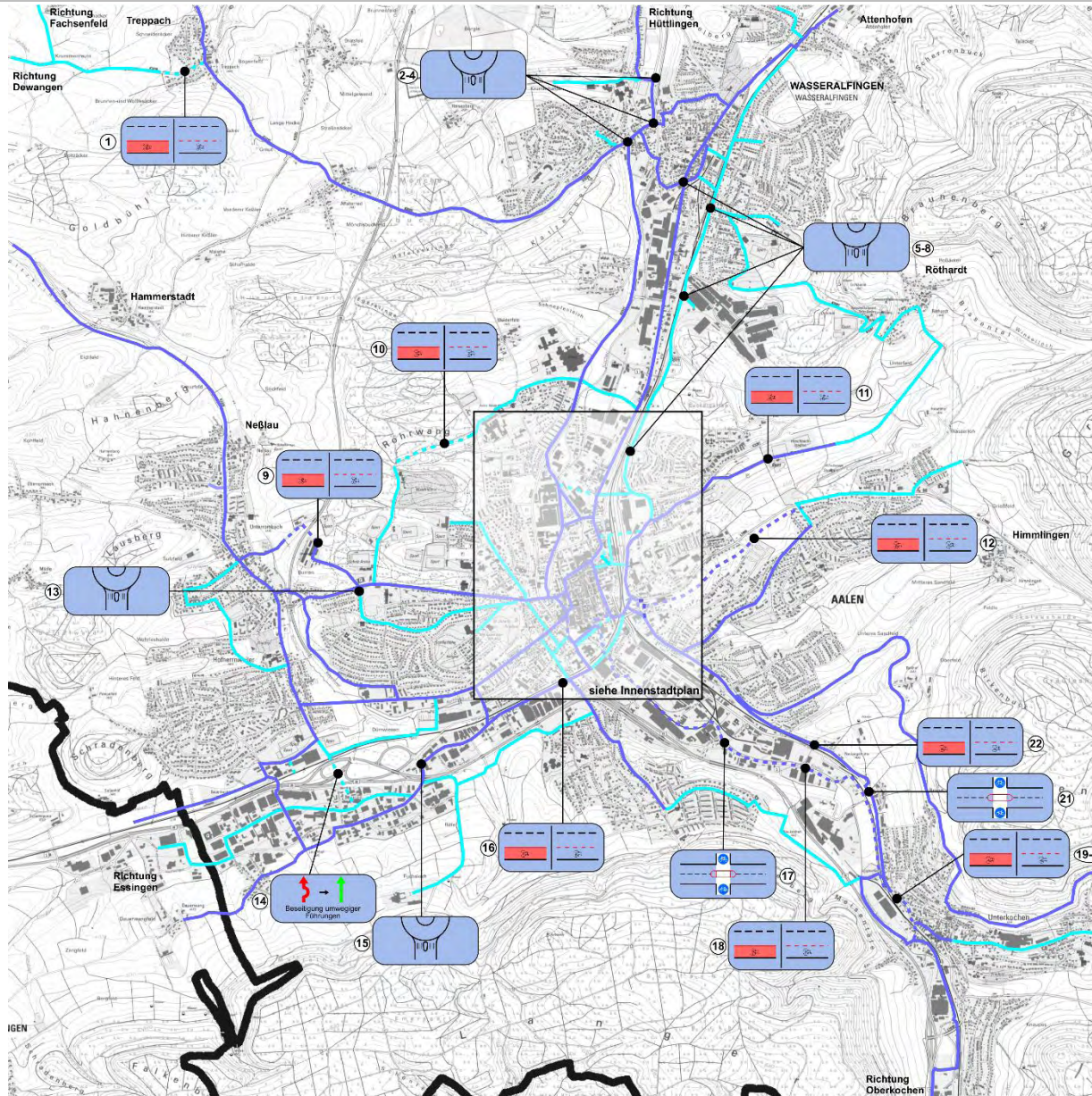
## Maßnahmen im ÖV

- ÖV-Vorbehaltsnetz
- Netzergänzung
- - - SPNV
- zusätzliche SPNV-Haltestellen
- ↔ Einrichtung von Durchmesserlinien
- M potenzielle Mobilitätsstationen






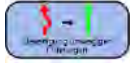
### Weitere Maßnahmen:

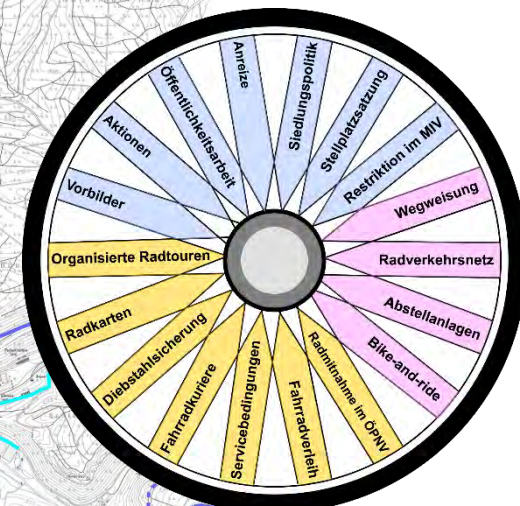
- Optimierung Gesamtangebot
- Verbesserung Fahrgastinformation
- Haltestellenausbauprogramm  
(1. Priorität: drei zentrale Innenstadt-Haltestellen ZOB, Gmünder Torplatz und Ellwanger Torplatz)
- Stärkere Kooperation Verkehrsunternehmen  
(z.B. im Rahmen Verbundgesellschaft)
- Stärkere Wahrnehmung der Förderung des Mobilitätsverbundes als kommunale verkehrspolitische Aufgabenstellung





## Maßnahmen im Radverkehr

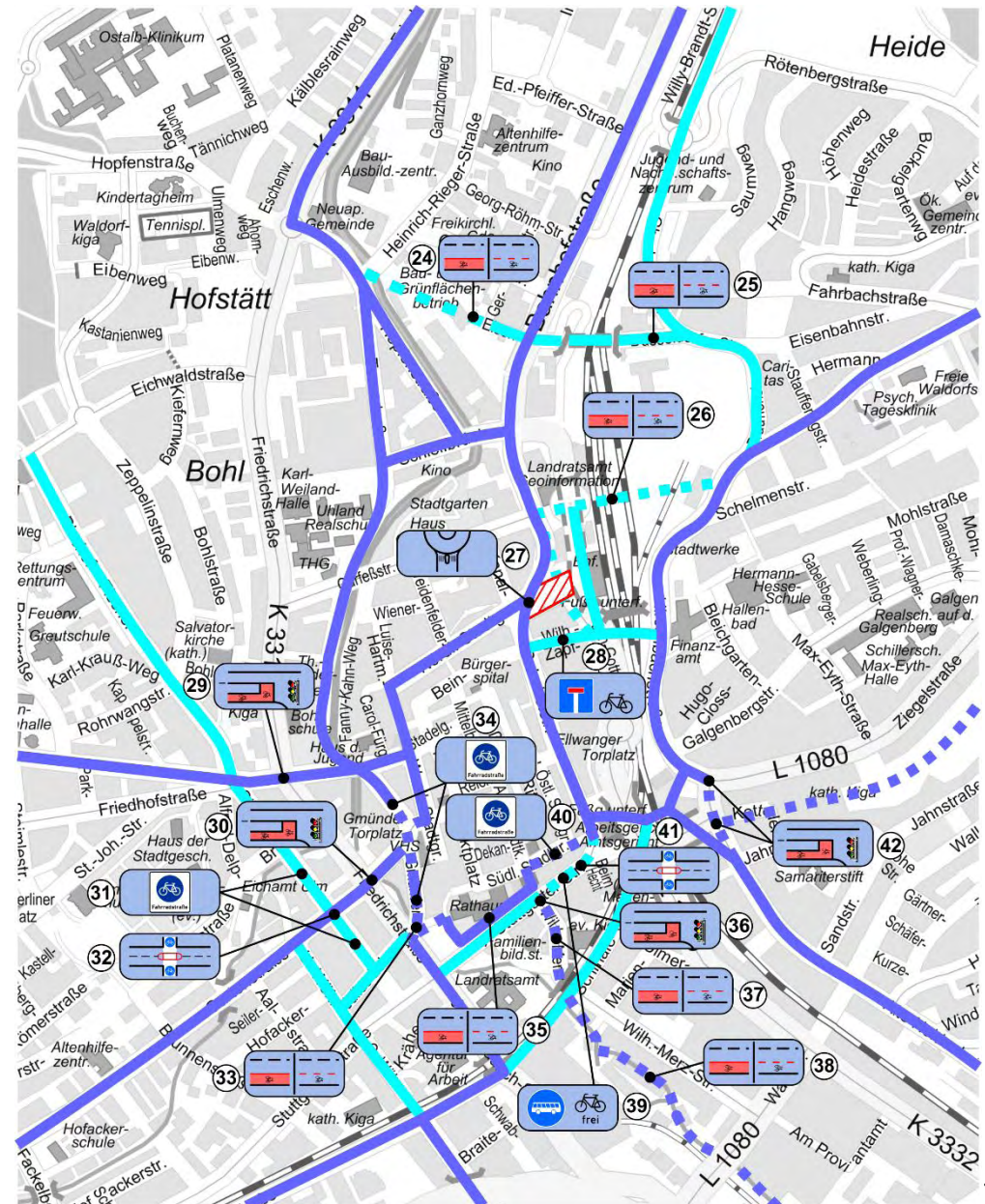
-  Vorbehaltsnetz
-  Ergänzungsnetz
-  Maßnahmen im Bereich von unsignalisierten Knotenpunkten
-  Neuanlage oder Optimierung von Radwegen, Radfahrstreifen oder Schutzstreifen
-  Einrichtung und Optimierung von Querungshilfen
-  Beseitigung umwegiger Führungen





# Maßnahmen im Radverkehr

-  Beschilderung Optimieren
-  Maßnahmen im Bereich von unsignalisierten Knotenpunkten
-  Neuanlage oder Optimierung von Radwegen, Radfahrstreifen oder Schutzstreifen
-  Einrichtung von Fahrradstraßen
-  Einrichtung und Optimierung von Querungshilfen
-  Maßnahmen im Bereich von Lichtsignalanlagen
-  Einrichtung einer Busspur
-  Vorbehaltsnetz
-  Ergänzungsnetz
-  Lücken im Radverkehrsnetz
-  Platzneugestaltung





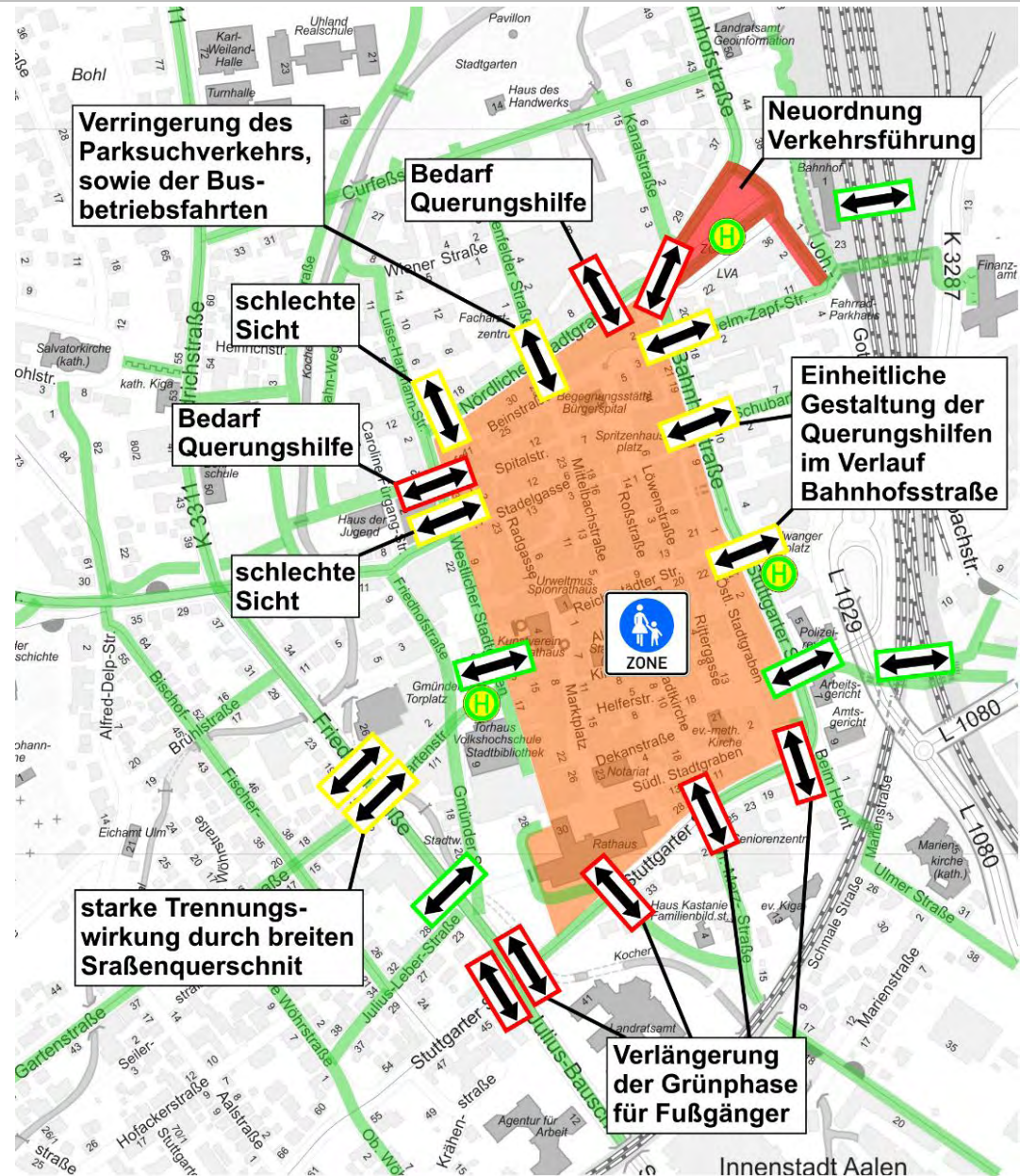
# Maßnahmen Fußgängerverkehr

↔ schlecht   
 ↔ mittel   
 ↔ gut

Innenstadt

H Zentrale Haltestelle

- Weitere Förderung im Stadtgebiet
- Verbesserung der Aufenthaltsbereiche
- Verbesserung von Querungen
- Standards für Gehwege

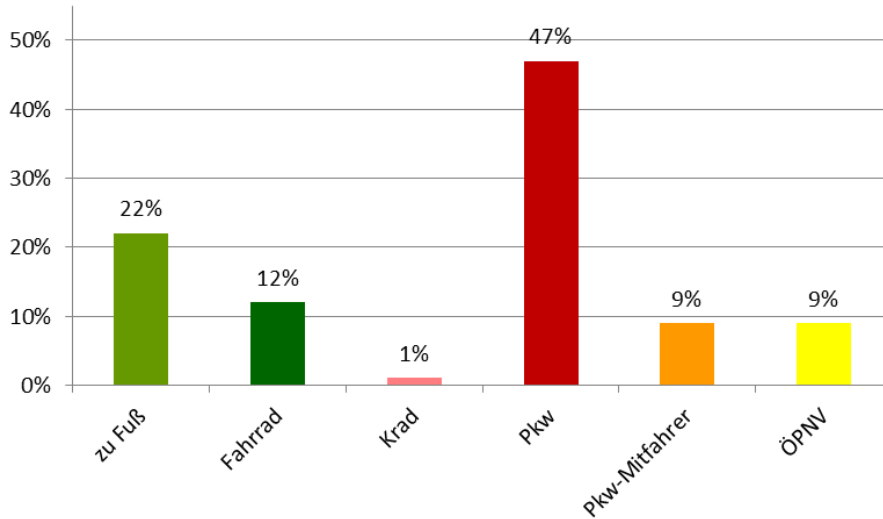


# Ergebnis Szenario 1



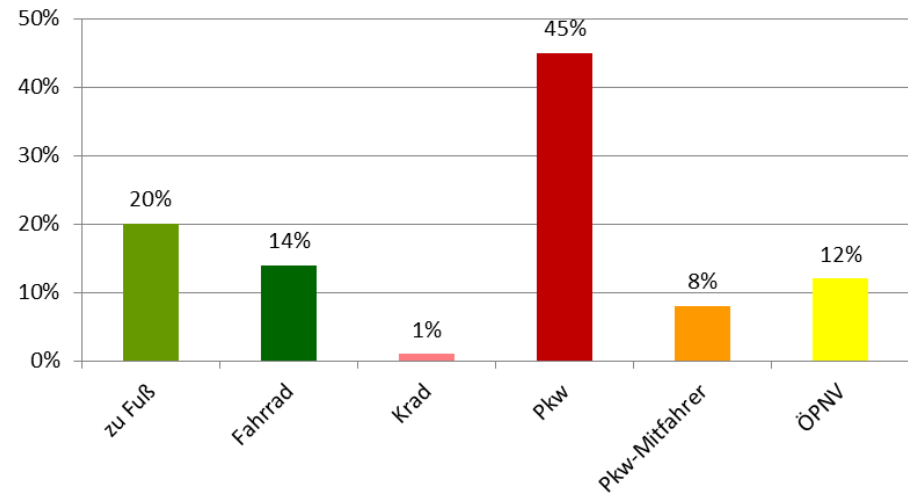
## Entwicklung des Modal Split im Szenario 1

### 2013 - Haushaltsbefragung



MIV 57%  
Umweltverbund 43%

### 2030 – Szenario 1

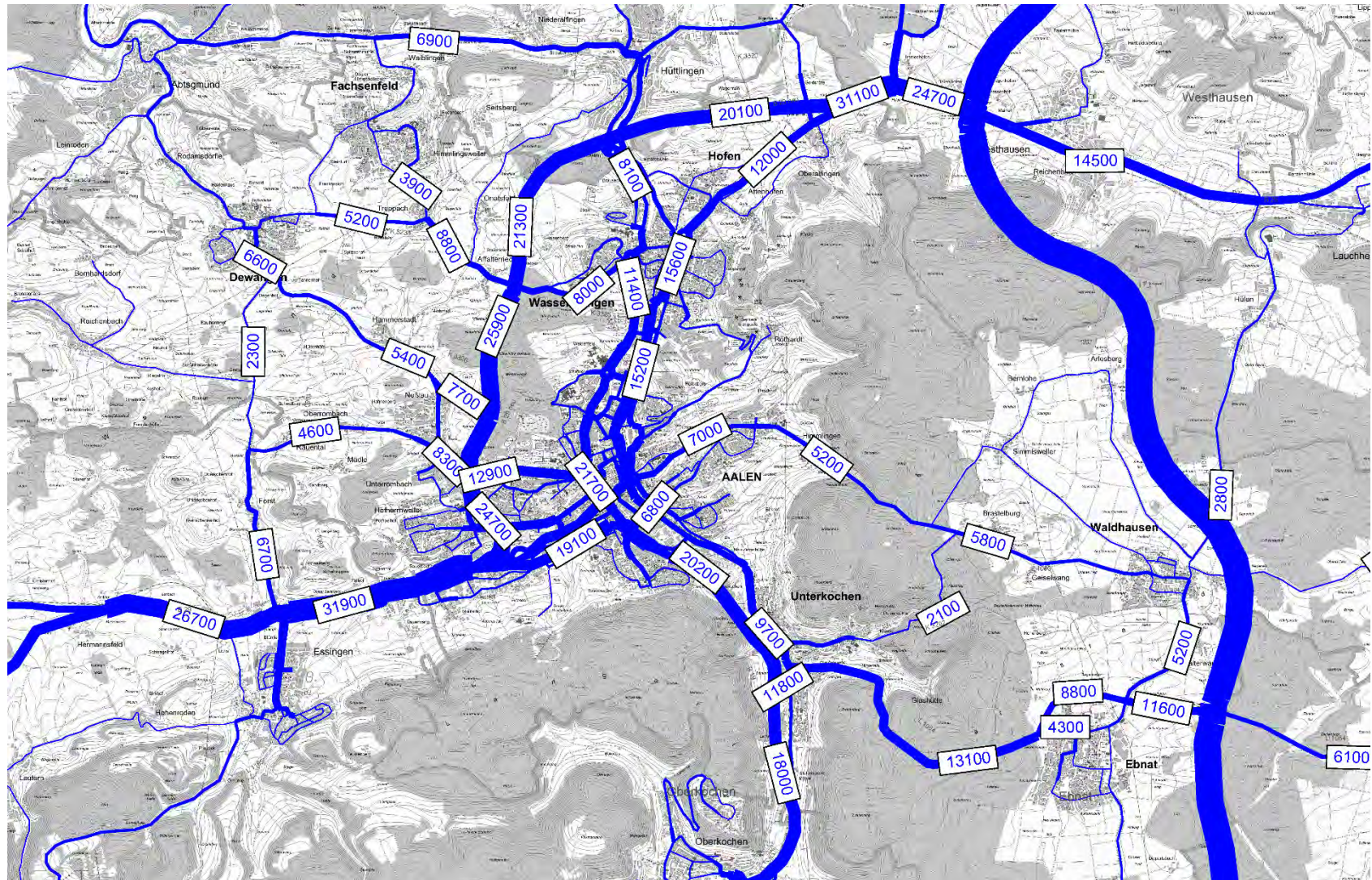


MIV 54%  
Umweltverbund 46%

Vergleichbare Ausdehnung ohne außenliegende Stadtteile (z.B. Fachsenfeld, Dewangen, Ebnat, Waldhausen)

# Szenario 1

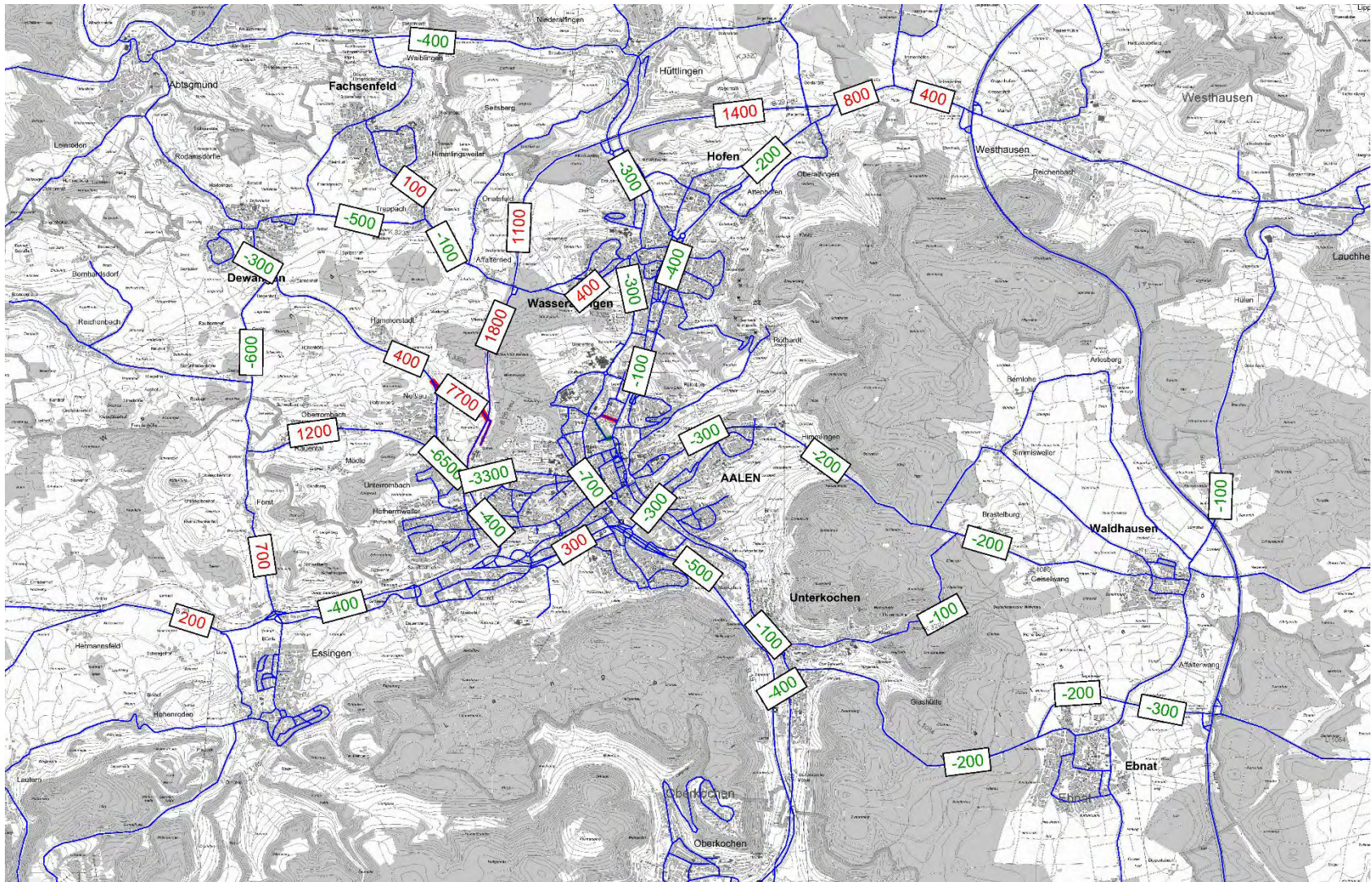
[Kfz/24h]





# Szenario 1

## Differenzen zum Basisszenario [Kfz/24h]



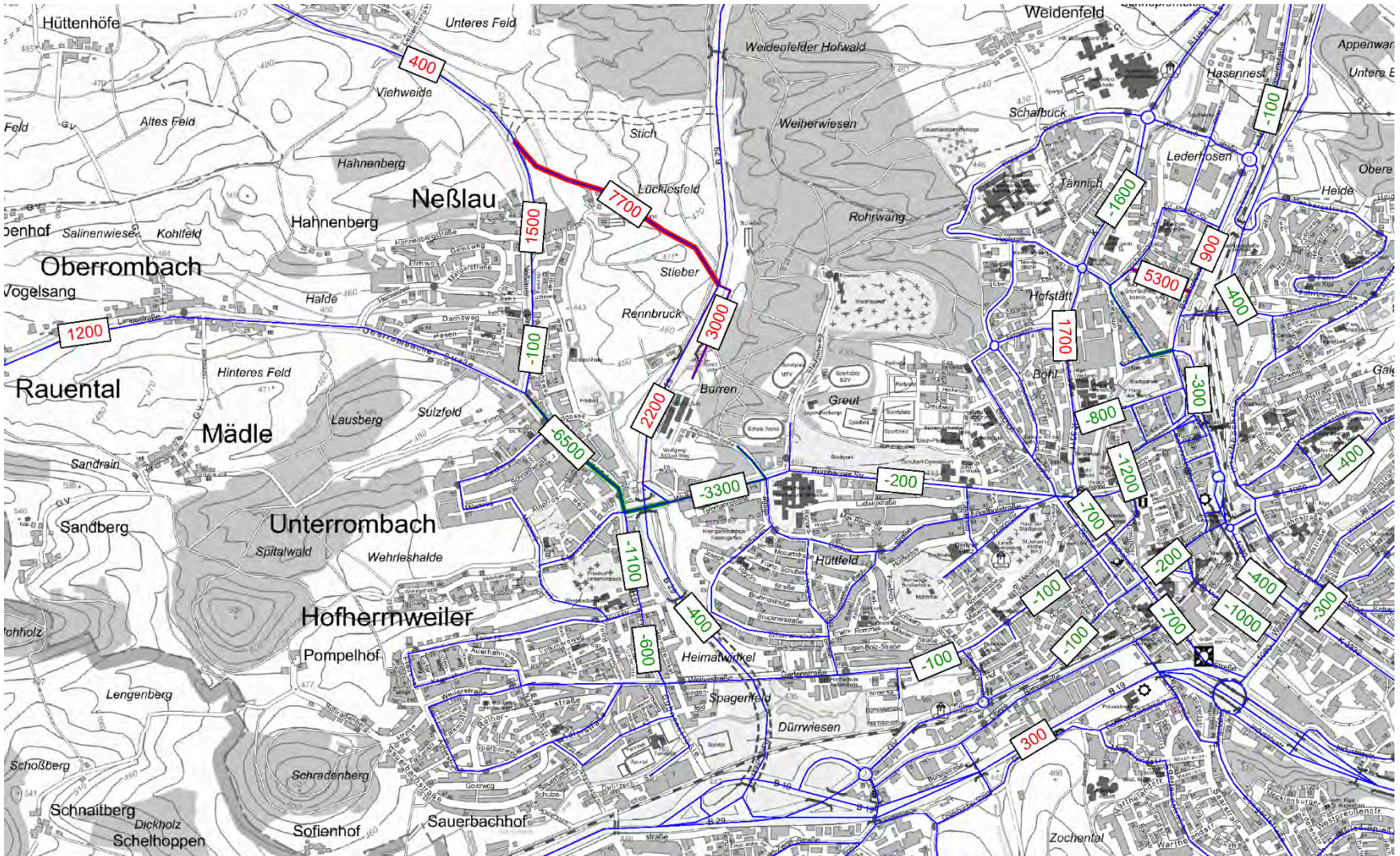






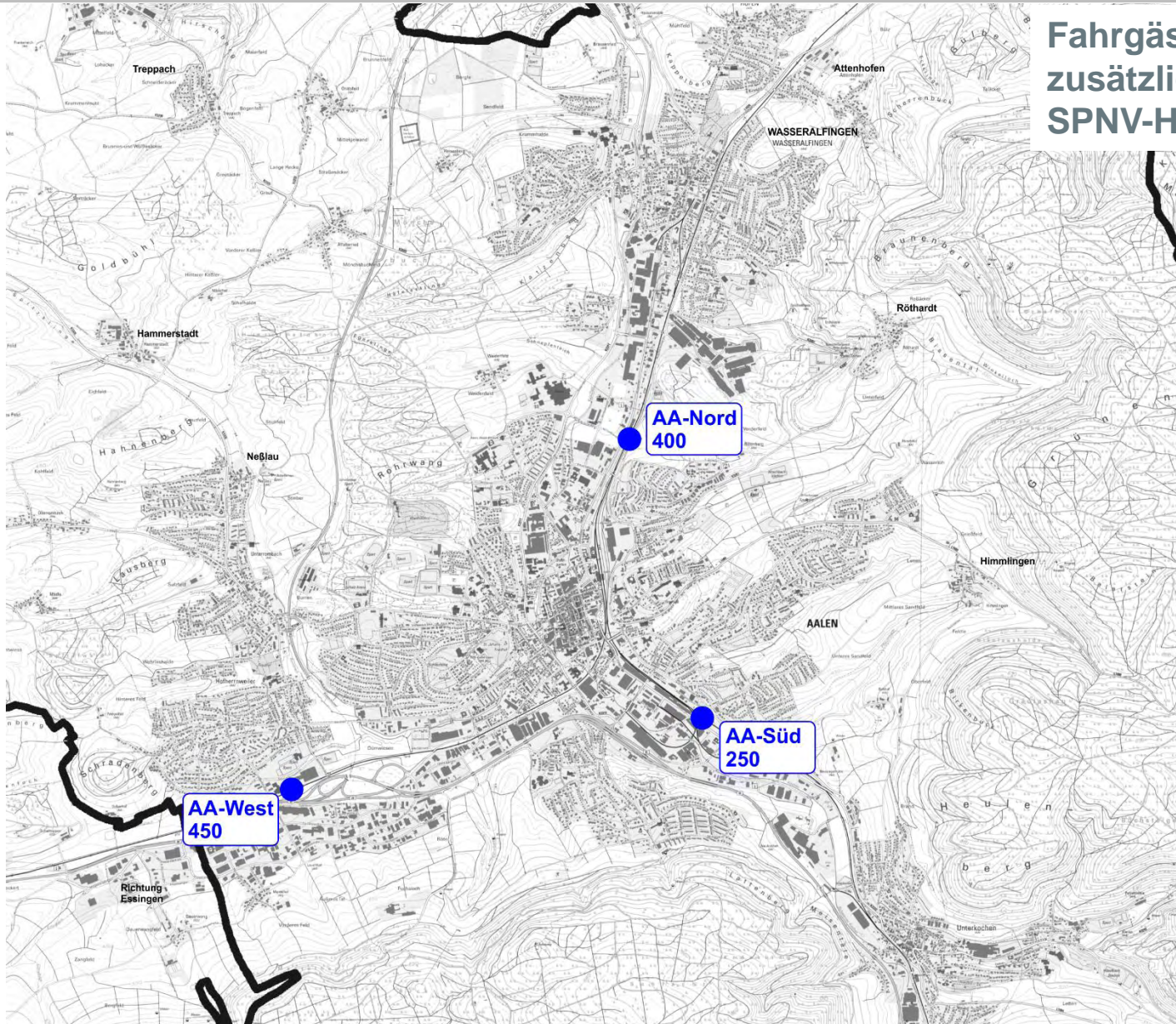
# Szenario 1

## Differenzen zum Basisszenario [Kfz/24h]





## Fahrgäste an den zusätzlichen SPNV-Haltestellen



## 4. Zeitliche Gliederung der Maßnahmen

## Maßnahmen ÖPNV mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
1	4.1	Vorbehaltsnetz ÖPNV		kontinuierlich		
2	4.1	Einführung eines Carsharing-Konzepts	> Darauf aufbauend Verknüpfung des ÖPNV mit Car- und Bike-Sharing > Auf Basis Planungen der Stadtwerke Aalen sowie der Kooperation Autohaus Baur/FahrBus Ostalb	X		
3	4.1	Verbesserung Busvorrechtigungs-/beschleunigungsmaßnahmen	> Auf Basis Vorbehaltsnetz ÖPNV	X		
4	4.1	Verbesserung Anschlusssicherung		X		
5	4.1	Ausbau Wilhelm-Merz-Straße und Gartenstraße als starke Achsen des Umweltverbundes		X		
6	4.2	Einrichtung von Durchmesserlinien	> Beginnend mit den Relationen: >> Oststadt - ZOB - Hüttfeld (- Weststadt) >> Unterkochen - ZOB - Bereich Nordwest	X		
7	4.2	Einrichtung Rendezvous-System ZOB	> In Abhängigkeit von neuen Durchmesserlinien (siehe Nr. 6)	X		
8	4.2	Verbesserung Anschluss-Situation Bus < > Bahn am ZOB/Hauptbahnhof Aalen	> Insbesondere die Verbindungen aus/in Richtung Härtsfeld, Triumphstadt und Heide/Röthardt	X		
9	4.3	Etablierung einheitlicher, hochwertiger, barrierefreier und maßgeschneiderter Medien der Fahrgastinformation	> Gesamt-Liniennetzplan >> für internet interaktiv	X		
10			> Haltestellenübersichtspläne für komplexe Haltestellen	X		
11			> Haltestellenumgebungspläne für Haltestellen mit erwähnenswerter Umgebung	X		
12			> Einheitliche und umfassende ÖV-App	X		
13	4.4	Zusammenlegung bzw. Ergänzung von Haltestellen	> u.a. an folgenden Positionen: >> Einrichtung einer neuen Haltestelle „Hbf. Ost/Finanzamt“ im Bereich	X		



## Maßnahmen ÖPNV mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
			Hauptbahnhof Ost >> Einrichtung einer neuen Haltestelle im Industriegebiet West, Höhe Elektrofachgeschäft Schlagenhauf >> Zusammenlegung der verschiedenen Haltepositionen der Haltestelle Breslauer Straße im Stadtteil Unterkochen			
14	4.1	Pflege und Ausbau eines RBL bzw. ITCS		X	X	
15	4.2	Weitere Vereinheitlichung/Verdichtung des Gesamtangebots bei gleichzeitigem Abbau von Parallelverkehr	> Insbesondere auf folgenden Relationen: >> Unterrombach Ri. ZOB >> Wasseralfingen - Fachsenfeld >> Wasseralfingen - Zentrum >> Unterkochen - Zentrum	X	X	
16	4.2	Angebot SPNV- und Regionalverkehr pendlergerecht optimieren/ausbauen		X	X	
17	4.3	Etablierung einheitlicher, hochwertiger, barrierefreier und maßgeschneiderter Medien der Fahrgastinformation	> Einheitliche Haltestellenausstattung >> bspw. inklusive eines Zusatz-Fahrplanes mit den Abfahrten aller verkehrenden Linien in chronologischer Reihenfolge	X	X	
18	4.4	Ausbau der Haltestellen in den Bereichen Barrierefreiheit, Sicherheit, Komfort und Fahrgastinformation	> Gemäß Prioritätenliste	X	X	X
19	4.6	Stärkere Kooperation Verkehrsunternehmen	> Bspw. im Rahmen der in Gründung befindlichen Verbundgesellschaft	X	X	X
20	4.6	Stärkere Wahrnehmung der Förderung des Mobilitätsverbundes als kommunale verkehrspolitische Aufgabenstellung		X	X	X
21	4.1	Einführung eines umfassenden Mobilitätstickets			X	
22	4.1	Aufbau eines zentralen Mobilitätsmanagements			X	

## Maßnahmen ÖPNV mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
23	4.2	Einrichtung Schwachverkehrskonzept			X	
24	4.2	Direkte Anfahrt des Hochschul-Campus Burren			X	
25	4.3	Etablierung einheitlicher, hochwertiger, barrierefreier und maßgeschneiderter Medien der Fahrgastinformation	> Dynamische Fahrgastinformation (DFI) mit Echtzeitinformationen >> in Abhängigkeit einer vollständigen und zuverlässigen Datengrundlage (siehe Nr. 14)		X	
26			> Veröffentlichung von Informationen in Fahrzeugen		X	
27	4.4	Hochwertiger Ausbau der drei zentralen Innenstadt-Haltestellen	> Gmünder Torplatz, ZOB und Ellwanger Torplatz		X	
28	4.5	Einführung weiterer innovativer Fahrkartenarten zur Abrundung des Sortiments	> Bspw. Ticket 60+ für Senioren oder Kurzstreckenticket für Gelegenheitsfahrer mit kurzem Reiseweg		X	
29	4.5	Etablierung einer „Bestpreisabrechnung“ mit Hilfe des Mobilitätstickets	> in Abhängigkeit mit der Einführung eines umfassenden Mobilitätstickets (siehe Nr. 21)		X	
30	4.4	Einrichtung zusätzlicher SPNV-Haltestellen	> AA-West (Industriegebiet West/Hofherrnweiler) > AA-Nord (Lederhosen/Hasennest) > AA-Süd (Erlau/Pelzwasen)		X	X
31	4.4	Einrichtung von Mobilitätsstationen bzw. eines Mobilitätscenters	> Gemäß Plan 3.2-1 > In Abstimmung mit Carsharing-Konzept (siehe Punkt 2)		X	X
32	4.4	Vollständige Umstellung Fahrzeugflotte auf Barrierefreiheit	> Niederflurfahrzeuge mit Kneeling, Rollstuhlstellplatz, manuell zu bedienender Rollstuhllampe und zuverlässiger optischer sowie akustischer Haltestellenankündigung		X	X
33	4.5	Reduzierung bzw. Abschaffung des Stadtтарifs zugunsten Einheitstarif „OstalbMobil“			X	X

## Maßnahmen Radverkehr mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
0		Vorbehaltsnetz RV		kontinuierlich		
1	Treppach, Westerhaldenstraße	Lückenschluß durch Anlage eines Schutzstreifens auf der rechten Seite der Fahrbahn		X		
2-8	KV Am Schimmelberg, KV Hofwiesenstraße, KV Bürglesteige KV Karlstraße, KV Sonnenbergstraße, KV Alfing, KV Röttenberg	Aufhebung der Benutzungspflicht des gemeinsamen Geh- und Radwegs für Radfahrer an den betreffenden KV		X		
9	Verbindung zwischen Burren und Freibad Unterrombach	Durchgehende Befestigung und Beleuchtung			X	
10	Verbindung zwischen Ostalbklinikum und Rombacher Straße	Abschnitt zwischen Kreisel am Ostalbklinikum und Parkplatz Waldfriedhof muss befestigt werden, durchgehende Beleuchtung			X	
11	Hirschbachweg	Abschnitt ab Sportplatz bis Röthardt muss durchgehend beleuchtet werden			X	
12	Ziegelstraße	Bau eines Radwegs zwischen Kettelerstraße und Kantstraße südlich dem Verlauf der Ziegelstraße			X	
13	KV Rombacher Straße	Trennung zwischen Radfahrstreifen und Zufahrten Kreisverkehr verstärken, Wechsel in die Zufahrten für Radfahrer sicherer gestalten		X		
14	Neue Bahnstation Aalen-West	Umsetzung zweite Verbindung zwischen Bahnstation Aalen-West und Daimlerstraße für Radfahrer				X

## Maßnahmen Radverkehr mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
15	KP Obere Bahnstraße/Robert- Bosch-Straße	Beschilderung: "Achtung Radfahrer!" für Kfz mit Quelle und Ziel Obere Bahnstraße vornehmen		X		
16	Obere Bahnstraße	Aufheben der Benutzungspflicht des Radweges		X		
16	Obere Bahnstraße	Einrichtung eines Schutzstreifens am rechten Fahrbahnrand in Fahrtrichtung Gewerbegebiet West		X		
16	Obere Bahnstraße	Engstelle beseitigen			X	
17	Industriestraße/ Kocherradweg	Einrichtung einer Querungshilfe auf der Industriestraße	Umsetzung im Zusammenhang mit dem Bau des Kocherradweges zwischen Kochertalstraße und der Innenstadt		X	
18	Abschnitt Kocherradweg auf der Kochertalstraße und im Bereich Triumph / Union	Stellplätze für Lkws auf der Kochertalstraße verlagern oder deutlich begrenzen	Umsetzung vor dem Bau des Kocherradweges zwischen Kochertalstraße und der Innenstadt	X		
18	Abschnitt Kocherradweg auf der Kochertalstraße und im Bereich Triumph / Union	Radweg separat beleuchten	Umsetzung im Zusammenhang mit dem Bau des Kocherradweges zwischen Kochertalstraße und der Innenstadt		X	
19-20	Aalener Straße	Schutzstreifen am rechten Fahrbahnrand		X		
19-20	Aalener Straße	Umsetzung der Planungen zur Umgestaltung der Aalener Straße incl. Einrichtung eines beidseitigen Radfahrstreifens			X	

## Maßnahmen Radverkehr mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
21	Aalener Straße zwischen Pfromäcker und Alte Heidenheimer Straße	Verbreiterung Gehweg Radfahrer frei			X	
21	Aalener Straße zwischen Pfromäcker und Alte Heidenheimer Straße	Einrichtung einer Querungshilfe auf Höhe Bushaltestelle Neukochen	Umsetzung im Zusammenhang mit dem Umbau der Aalener Straße			X
22	Alte Heidenheimer Straße zwischen Neukochen und Aalen	Schutzstreifen auf beiden Seiten entlang des Verlaufs der Alten Heidenheimer Straße einrichten (bzw. Bestand verlängern) bis zur Ortstafel in Richtung Neukochen,		X		
22	Alte Heidenheimer Straße zwischen Neukochen und Aalen	Verlegen der Ortstafel in Richtung Neukochen in Erwägung ziehen um Schutzstreifen so lang wie möglich ausbilden zu können	Umsetzung vor Einrichtung der Schutzstreifen	X		
23	Schättretrasse	Öffnung des Tunnels zwischen Aalen und Ebnat		X		
23	Schättretrasse	Ausbau der Schättretrasse zu einem noch leistungsfähigeren Radweg (Verbreiterung des Querschnittes)				X
24	Verlängerung Eisenstraße	Lückenschluss zwischen Unterführung Düsseldorfer Straße und Führung über Verlängerung Eisenstraße zur Hopfenstraße				X
25	Unterführung Düsseldorfer Straße	Sperrung für den Kfz-Verkehr, Tunnel nur für Fußgänger und Radfahrer, Attraktive Gestaltung	Umsetzung im Zusammenhang mit der Bebauung des Stadtovals	X	X	

## Maßnahmen Radverkehr mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
26	Brücke Stadtoval/Bahnhofsvorplatz	Bau einer Brücke zwischen Stadtoval/Bahnhofsvorplatz	Umsetzung im Zusammenhang mit der Bebauung des Stadtovals			X
27	ZOB	Neuordnung des Bereichs um den ZOB und Neuordnung des Verkehrs mit Integration des Radverkehrs			X	
28	Wilhelm-Zapf-Straße	Aufzeigen der Durchgängigkeit der Route aus der südlichen Bahnhofstraße über die Wilhelm-Zapf-Straße und den ZOB zur nördlichen Bahnhofstraße durch die entsprechende Beschilderung (z.B. Zeichen 357-50 StVO)	Umsetzung nach Neuordnung ZOB		X	
29	Roschmann-kreuzung	Markierung der Furten für geradeausfahrende Radfahrer umsetzen (nördliche und südliche Seite des KP), Verbreiterung der Mittelinsel (nördliche Seite des KP) für ein sicheres Queren für Fußgänger und Radfahrer		X		
30	KP Gartenstraße/Friedrichstraße	Einrichtung eines ausgeweiteten Radaufstellstreifens, Reduzierung der Kfz-Spur		X		
31	Bischof-Fischer-Straße	Einrichtung einer Fahrradstraße		X		
31	Bischof-Fischer-Straße	Verbreiterung des Gehweges durch Verzicht auf eine Fahrspur			X	
32	Bischof-Fischer-Straße/Gartenstraße	Optimierung der LSA-Schaltung, Einrichtung einer "Lückenampel" für den Busverkehr			X	



## Maßnahmen Radverkehr mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
33	Ausfahrt Tiefgarage Rathaus	Furtmarkierung umsetzen, Verbindung zum Gmünder Torplatz baulich gestalten		X		
34	Gmünder Straße, Friedhofstraße	Einrichtung einer Fahrradstraße		X		
35	Abschnitt zwischen Friedrichstraße und Bahnhofstraße	Führung des Radverkehrs nördlich der Stuttgarter Straße am Rathaus entlang, Gehweg: „Radfahrer frei“			X	
36	KP Stuttgarter Straße/Wilhelm-Merz-Straße	Aufgeweiteter Radaufstellstreifen mit kurzem Schutzstreifen	Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Bereichs Neues Tor		X	
37	Wilhelm-Merz-Straße zwischen Landratsamt und Stuttgarter Straße	Neuanlage eines Radfahrstreifens und einer Querungshilfe	Nach Bau des Kocherradweges zwischen Kochertalstraße und Landratsamt		X	
38	Neuer Abschnitt Radweg am Kocher zwischen Industriestraße u. Landratsamt	Neuanlage eines Radwegs zwischen Industriestraße u. Landratsamt			X	
39	Stuttgarter Straße zwischen Wilhelm-Merz-Straße und Bahnhofstraße	Einrichtung eines Bussonderfahrstreifens mit Radfahrer frei	Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Bereichs Neues Tor		X	
40	Südlicher Stadtgraben	Einrichtung einer Fahrradstraße		X		
41	Stuttgarter Straße zwischen Wilhelm-Merz-Straße und Bahnhofstraße	Einrichtung einer Querungshilfe			X	
42	KP Alte Heidenheimer Str./Ostrampe, KP Alte Heidenheimer Str./Ziegelstraße	Lückenschluß durch Optimierung der Radverkehrsführung und der Verbesserung des Zugangs Kettelerstraße, Einrichtung von aufgeweiteten Radaufstellflächen	Im Zusammenhang mit dem Umbau des Bereichs zwischen Alter Heidenheimer Straße/Ostrampe/Ziegelstraße		X	

## Maßnahmen für den Fußgängerverkehr mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
1	Nördlicher Stadtgraben, Verbindung zwischen Mercatura und Innenstadt	Einrichtung einer Querungshilfe	In Zusammenhang mit dem Durchbruch zwischen Nördlichen Stadtgraben und Beinstraße		X	
2	Westlicher Stadtgraben, Höhe Beinstraße	Einrichtung einer Querungshilfe		X		
3	Stuttgarter Straße zwischen Friedrichstraße und Bahnhofstraße	Verlängerung der Grünphase für Fußgänger an den LSA in diesem Bereich		X		
4	Südliche Bahnhofstraße zwischen ZOB und Amtsgericht	Einheitliche Gestaltung der Querungshilfen in diesem Bereich	In Zusammenhang mit der Umgestaltung der zentralen Haltestelle am Ellwanger Torplatz		X	
5	Umgestaltung der Curfeßstraße	Verbesserung der Überquerbarkeit der Verbindung Stadtpark - Stadtmitte		X		
6	Friedrichstraße	Anpassung der LSA-Regelung an den Bedarf		X		
7	Gartenstraße	Verbreiterung der Gehwege, Einrichtung einer Umweltachse		X		
8	Bahnhofstraße, Nördlicher Stadtgraben	Verringerung des Parksuchverkehrs, sowie der Busbetriebsfahrten			X	
9	Fußgängerunterführung Hirschbach				X	



## Maßnahmen für den Fußgängerverkehr mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahmen-Bereich	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
				kurzfristig (< 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig (> 10 Jahre)
10	Fußgängersteg Stadtoval					X
11	Unterführung Düsseldorfer Straße	Sperrung für Kfz-Verkehr, Attraktive Gestaltung für den Fußgängerverkehr		X	X	
12	Innenstadt Aalen	Fußgängerwegweisung zu Parkieranlagen			X	
13	Hochbrücke Ost	Optimierung der Querung auf der Hochbrücke			X	
14	Wilhelm-Merz-Straße	Verbreiterung Gehwege, Einrichtung einer Umweltachse			X	
15	Hauptbahnhof	Verbesserung Zugänglichkeit Hauptbahnhof durch Einrichtung einer neuen Bushaltestelle Hirschbachstraße/Finanzamt		X		
16	Verbindung zwischen Campus Burren und Campus Beethovenstraße	Stärkung der Verbindung zwischen Campus Burren und Campus Beethovenstraße (Definition einer Campusachse) durch attraktivere Gestaltung der Anton-Huber-Straße für Fußgänger	Umsetzung in Verbindung mit der Aufwertung der Verbindung zwischen dem Burren und dem Freibad Unterrombach	X	X	
17	Stadtpark	Aufwertung der Wegeverbindungen zwischen Parkstraße und Campus Burren durch Beleuchtung und Befestigung der Wege		X	X	
18	Bereich der Hochschule	Optimierung und Ergänzung der Wegweisung		X		
19	Neue Bahnstation Aalen-West	Umsetzung zweite Verbindung zwischen Bahnstation Aalen-West und Daimlerstraße für Fußgänger				X

## Maßnahmen im MIV mit zeitlicher Gliederung

Nr.	Maßnahme	Zusatzinformationen	Realisierung		
			kurzfristig ( < 5 Jahre)	mittelfristig (5-10 Jahre)	langfristig ( > 10 Jahre)
1	Vorbehaltsnetz MIV		kontinuierlich		
2	Ortsumfahrung Ebnat / Ebnater Steige	Widmung als B 29a		X	
3	Beseitigung Bahnübergang Walkstraße	Abhängigkeit DB	X		
4	Pelikanweg	In Bau	X		
5	Schließung Düsseldorfer Straße	Mit Aufsiedelung Stadtoval, Ausbildung als Rad- und Fußverkehrsachse	X	X	
6	Umbau Aalener Straße in Unterkochen	Einrichtung von Kreisverkehren		X	
7	Verkehrsberuhigung innerer Ring	Ausdehnung der Tempo 20 Zone Prüfung der Wegweisung Parkhäuser und Bahnhof	X		
8	Einbahnsystem Wilhelm-Merz-Straße Umgestaltung Stuttgarter Straße	Verbesserung der Radverkehrsführung und Querung zum Neuen Tor		X	
9	Umgestaltung Gartenstraße	Busschleuse, Verbesserung für Radverkehr und Fußgänger	X		
10	Umgestaltung Curfeßstraße	Organisation Parken Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger	X		
11	Ertüchtigung Oesterleinstraße	Verbesserung der Befahrbarkeit	X	X	
12	Ertüchtigung Knotenpunkte Hochbrücke Ost	In Kombination mit der Verbesserung des Radverkehrs		X	
13	B 29 Abschnitt Kellerhaus – A 7 B 29 Anschluss Hüttlingen B 29 Anschluss Affalterried	Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit			X
14	Umfahrung Neßlau Zusatzanschluss B 29	Entlastung der OD Unterrombach		X	X
15	Verbindung B 29 – Rohrwang – Rombacher Straße / Parken Hochschule	Anbindung der Hochschule		X	X

## 5. Weiteres Vorgehen

## Weiteres Vorgehen

- Aufnahme der Anregungen aus dem Projektbeirat
- Vorstellung in den Ausschüssen (Gemeinderat)
- Vorbereitung der Bürgerbeteiligung im Lenkungskreis und der Projektgruppe

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit !

